

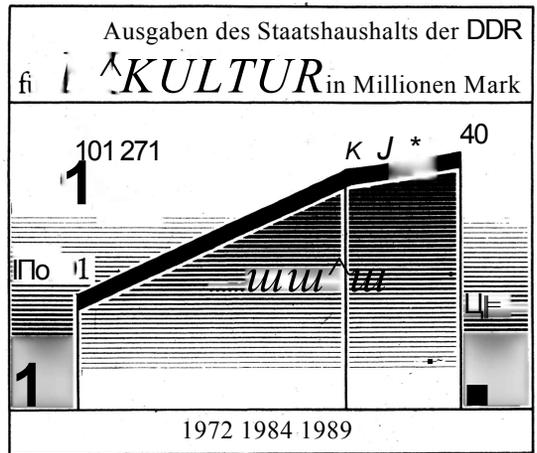
zu Entwicklungsproblemen innerhalb und außerhalb der DDR trug dazu bei, die Dialektik zwischen Kontinuität und Erneuerung in der Politik der SED tiefer zu erfassen.

Dem Maler und Grafiker Koschitzki wird auf dem Wege zum XII. Parteitag vom Walzwerk ein Auftragswerk übergeben. Das Thema lautet „Schlüsseltechnologien und kulturvolle Umwelt“. Damit soll vor allem mit künstlerischen Mitteln auf menschliche, soziale Probleme bei der Meisterung von modernster Wissenschaft und Technik aufmerksam gemacht und so zu ihrer Lösung beitragen werden. Zur Realisierung dieses Auftrages werden mit Werktätigen, die an modernster Technik, die mit Schlüsseltechnologien arbeiten, vielfältige Problemdiskussionen geführt.

Die Parteileitung verallgemeinert Bewährtes in den Partnerschaftsbeziehungen und regt die APO, die Parteigruppen, die BGL und die staatlichen Leiter an, weitere Verbindungen, vor allem zu jungen Künstlern, herzustellen. Dabei stehen uns auch die beiden bereits genannten Künstler zur Seite. Seit 1986 finden Arbeitsbesuche von Grafikern des Verbandes Bildender Künstler des Bezirkes Halle im Walzwerk Hettstedt statt. Im April 1989 waren die Grafiker Jörg Riemke, Andreas Schmidt, Steffen Gnauk, Rosseu Andreer, Vladimir Ondry in unserem Betrieb zu Gast.

Viele freundschaftliche Begegnungen und Gespräche mit leitenden Kadern, Funktionären und in den Arbeitskollektiven gab es. Die besten Arbeiten dieser Künstler bereichern die Grafiksammlung des Betriebes unter dem Thema „Menschen, Technik und Umwelt“. Auf Initiative der Parteileitung wurde es auch zu einer guten Tradition, vorbildliche Werktätige mit einer wertvollen Originalgrafik auszuzeichnen.

Zur wirksamen Verbreitung von Literatur und Kunst unter den Werktätigen und ihren Familienangehörigen trägt auch die Zusammenarbeit mit den Städti-



„NW“-Grafik, Gestaltung: Zentral bi Id

sehen Bühnen Quedlinburg bei. Jährlich, so ist es in den Kultur- und Bildungsplänen festgehalten, besuchen Walzwerker mit ihren Ehepartnern Aufführungen dieses Theaters. Während der Betriebsfestspiele gibt es immer einen „Tag der Städtischen Bühnen“.

Jährlich kommen Künstler dieses Theaters zu einer Betriebsbesichtigung, machen sich mit Aufgaben der Walzwerker auf ökonomischem und wissenschaftlich-technischem Gebiet, mit ihren Arbeits- und Lebensbedingungen vertraut. Nach Schichtschluß stellen sich die Künstler in Foren den Meinungen der Werktätigen, berichten über ihr künstlerisches Schaffen und erhalten auch auf ihre Fragen Antwort. All das trägt zum gegenseitigen Verstehen bei, festigt die Partnerschaftsbeziehungen mit Theaterschaffenden und fördert den Einfluß der Walzwerker auf Kultur und Kunst.

Günter Schmitt
ParteiSekretär im VEB Walzwerk Hettstedt

Leserbriefe

fassung von Sekundärrohstoffen, zur Erhaltung und Erweiterung der gesellschaftlichen Einrichtungen und beim Um- und Ausbau von Wohnraum für junge Ehen beraten. Es hat sich bei uns in Harzgerode ausgezahlt, im vertrauensvollen Gespräch die Jugend in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen, damit ihre Liebe zu ihrer Heimat herauszubilden und ihr Vertrauen zur Partei und zum Staat zu festigen.

Manfred Diwinski
Mitglied der Ortsleitung Harzgerode
der SED und Bürgermeister

Lokale Geschichte in Betriebszeitungen

Seit mehr als 30 Jahren beschäftige ich mich mit der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung, vorwiegend in der Kommission zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung in unserem Kreis Döbeln. Dabei war mir aufgefallen, daß sich in Betriebszeitungen die Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung und die Geschichtspopaganda interessant widerspiegeln. In unserem Kreis erscheinen drei Betriebszeitungen,

im VEB Elektromotorenwerk Hartha, im VEB Schmiedewerk Roßwein und im VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerk. Um ter Federführung der Parteileitungen erscheinen in allen drei ständig Beiträge zur lokalen Geschichte, besonders zur Geschichte der Arbeiterbewegung und zur Literatur darüber. Dazu einige Beispiele:

Als 1988 die Schrift „Zuchthaus Waldheim 1933-1945“ erschien, wurde sie in der Ausgabe 14/1988